



# Statistische Berichte



Kennziffer: A I 7 – j07

August 2008

## Haushalte und Familien in Hessen 2007

Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-Stichprobe

## Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden  
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

### Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Reimann	0611 3802-239
Hr. Redert	0611 3802-228
E-Mail	mikrozensus@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-290
Internet	<a href="http://www.statistik-hessen.de">http://www.statistik-hessen.de</a>

### Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2008  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter  
<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>  
abrufbar.

### Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- .
- . . . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- ( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
Titelblatt	
Impressum (Copyright, Lieferbedingungen, Zeichenerklärungen)	
Vorbemerkungen	2
Definitionen ausgewählter Begriffe	3 – 7
<b>Grafiken</b>	
Bevölkerung in Hessen 2007 nach dem Lebensformenkonzept	8
Familien und Paare ohne Kinder in Hessen 2007 nach dem Lebensformenkonzept	8
<b>Gesamtübersicht</b>	
1. Gesamtübersicht	9 – 12
<b><u>Privathaushalte</u></b>	
2. Privathaushalte 2007 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße	13
3. Privathaushalte 2007 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	14
4. Privathaushalte 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts	15
5. Privathaushalte 2007 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	16
6. Privathaushalte 2007 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen der Kinder	17
7. Privathaushalte 2007 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	18
8. Einpersonenhaushalte 2007 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	19
<b><u>Bevölkerung</u></b>	
9. Bevölkerung 2007 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht	20
10. Bevölkerung 2007 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht	21
<b><u>Familien</u></b>	
11. Familien 2007 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen	22
12. Familien 2007 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen	23
13. Familien 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen	24
14. Paare 2007 ohne Kinder nach Lebensformen und monatlichem Nettoeinkommen	25
<b><u>Frauen und Mütter</u></b>	
15. Frauen 2007 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben	26
16. Frauen 2007 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss	27
17. Frauen 2007 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss	28
18. Mütter 2007 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensformen	29
19. Mütter 2007 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit	30

## Vorbemerkungen

Seit 1957 wird der Mikrozensus in der Bundesrepublik Deutschland jährlich als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Beteiligung am Erwerbsleben durchgeführt. Wichtige Bestandteile der Erhebung sind bevölkerungs-, sozial- und erwerbsstatistische Merkmale sowie haushalts- und familienstatistische Sachverhalte. **Rechtsgrundlage** ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) in der jeweils gültigen Fassung.

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche). Ab dem Jahr 2005 werden die Ergebnisse als **Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da sich die Angaben der Jahre vor 2005 auf eine feste Berichtswoche beziehen, ist die Vergleichbarkeit wegen unterschiedlicher Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Die Stichprobe für den Mikrozensus wird nicht auf der Basis einer einfachen Zufallsauswahl gezogen, sondern ist eine **Klumpenstichprobe**. Der von 1972 bis 1989 gültige Auswahlplan beruhte auf der Zählbezirkseinteilung der Volkszählung 1970 und beinhaltete eine jährliche Ergänzung durch Bezirke in Neubaugebieten. Für den Mikrozensus 1990 wurde erstmals ein neues Auswahlverfahren angewendet, das auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987 basiert. Ziel des neuen Auswahlplans war die Erhöhung der Präzision durch Verringerung der Zufallsfehler und insbesondere die Möglichkeit regionaler Auswertungen unterhalb der Landesebene. Dies wurde durch eine Verkleinerung der durchschnittlichen Klumpengröße von ehemals ca. 25 auf nunmehr nur noch rund 10 Haushalte je Auswahlbezirk erreicht. Veränderungen, die nach dem Zeitpunkt der Volkszählung 1987 erfolgten (wie Neubauten, Abrisse o. Ä.), werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik in der Auswahlgrundlage berücksichtigt.

Die Anpassung der Jahresergebnisse erfolgt im Rahmen der standardmäßigen (d. h. nicht tief regionalisierten) Hochrechnung des Mikrozensus auf verschiedenen regionalen Ebenen. Die tiefste Regionalebene stellen hierbei die Anpassungsschichten dar. Angepasst wird an Eckwerte der laufenden Bevölkerungsfortschreibung und des Ausländerzentralregisters. Im Rahmen des Hochrechnungsmodells für tief regionalisierte Ergebnisse wird auf Jahresebene an Eckwerte aus der Bevölkerungsfortschreibung auf der Ebene der regionalen Untergruppen angepasst. Darüber hinaus wird auf verschiedenen Regionalebenen (Bundesland, Regierungsbezirk oder regionale Anpassungsschicht) an bestimmte Mikrozensusjahresergebnisse aus der standardmäßigen Hochrechnung angepasst. Beispielsweise werden auf Ebene der Bundesländer folgende Eckwerte aus der standardmäßigen Hochrechnung des Mikrozensus herangezogen: Bevölkerung nach Alter (unter 15 Jahre, 15–44 Jahre, 45 Jahre oder älter) – differenziert nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch, türkisch, EU, nicht EU) sowie Erwerbsstatus.

Durch das Hochrechnungsverfahren können die in den Tabellen ausgewiesenen Zahlen Rundungsdifferenzen enthalten.

Generell weisen Stichproben einen vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängigen Zufallsfehler auf. Da der relative Standardfehler bei einer 1%-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 erfasste Personen oder Fälle in der Stichprobe, über 20 % hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen "/" versehen. Werte zwischen 5000 und 10000 sind in Klammern gesetzt, da die Aussagefähigkeit dieser Zahlen stark eingeschränkt ist.

## Definitionen ausgewählter Begriffe

### **Alleinerziehende**

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (s. Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

### **Alleinlebende**

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

### **Alleinstehende**

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

### **Altersgruppen**

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

### **Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz**

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt (s. Bevölkerung in Privathaushalten) oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) zählt, d. h. dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

### **Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung**

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene — ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformkontext — wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

### **Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften**

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d. h. keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z. B. Gäste in Hotels o. Ä., Patient(en)-innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d. h. weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o. Ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/-innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zugrunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (z. B. alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/-innen werden befragt.

### **Bevölkerung in Privathaushalten**

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

### **Bevölkerung (Lebensformenkonzept)**

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ — im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten — nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen — unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) — alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z. B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson (s. Bezugsperson der Familie/Lebensform) am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig — entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform — zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

### **Bezugsperson der Familie/Lebensform**

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) die Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist der Lebenspartner mit der niedrigeren Personnummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann — stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

### **Bezugsperson des Haushalts**

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensen bis einschl. 2004 — stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

### **Ehepaare**

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

### **Familien**

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus — abweichend von früheren Veröffentlichungen — alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine „statistische“ Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare — Ehepaare und Lebensgemeinschaften — ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

### **Familienform**

Bei den Familien (s. Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (s. Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

### **Familienstand**

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat.

### **Haupteinkommensbezieher des Haushalts**

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/-in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (s. Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/-in ist dann — aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt — das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständige/r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/-in des Haushalts.

### **Haushalt**

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte (s. Gemeinschaftsunterkünfte) gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten).

halten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschl. 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

### **Haushaltsgröße**

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

### **Haushaltsmitglieder**

S. Bevölkerung in Privathaushalten.

### **Jahresdurchschnittsergebnisse**

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sogenannte gleitende Berichtswoche). Den Nutzern werden **ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da die Zahlen früherer Jahre Ergebnisse der Berichtswoche des jeweiligen Jahres sind, ist die Vergleichbarkeit der Daten wegen der unterschiedlichen Erhebungszeiträume eingeschränkt.

### **Kinder**

Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

### **Lebensformen**

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sogenannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

### **Lebensformenkonzept**

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept — neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren — insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

### **Lebensgemeinschaften**

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts), als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts).

Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt s. Lebensformenkonzept.

### **Haushaltsnettoeinkommen**

Im Mikrozensus 2005 wurde für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I bzw. II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

### **Nettoeinkommen der Familie/Lebensform**

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammen leben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

### **Paare**

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

### **Paargemeinschaften ohne Kinder**

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter also auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

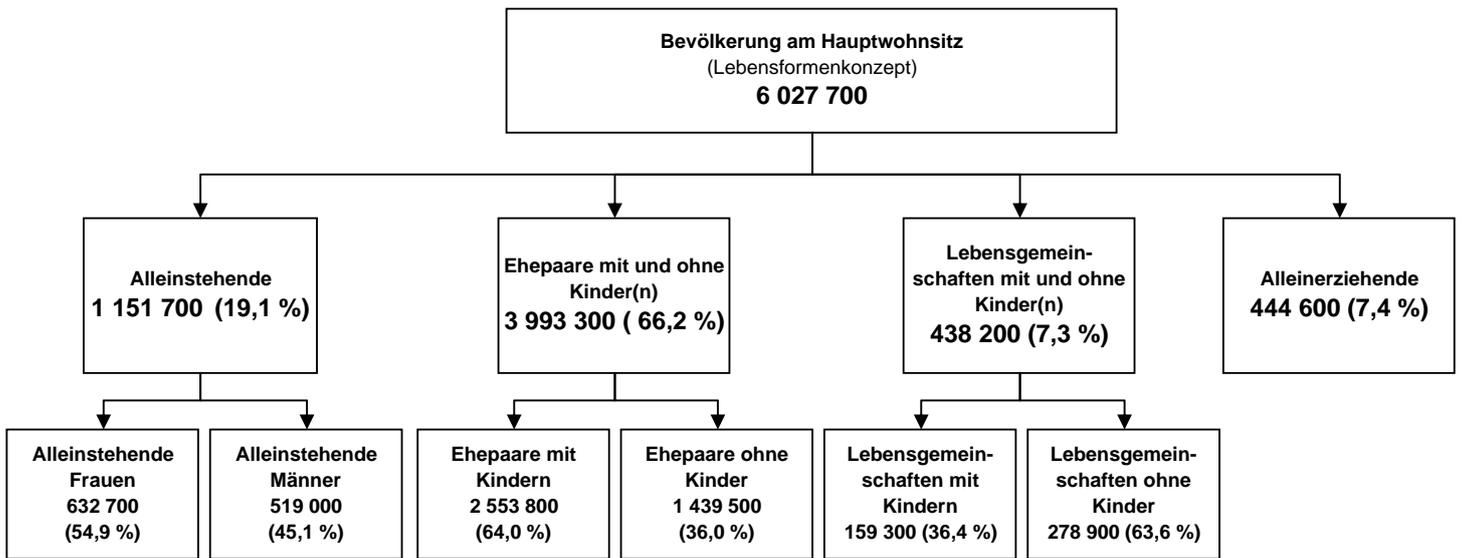
### **Staatsangehörigkeit**

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

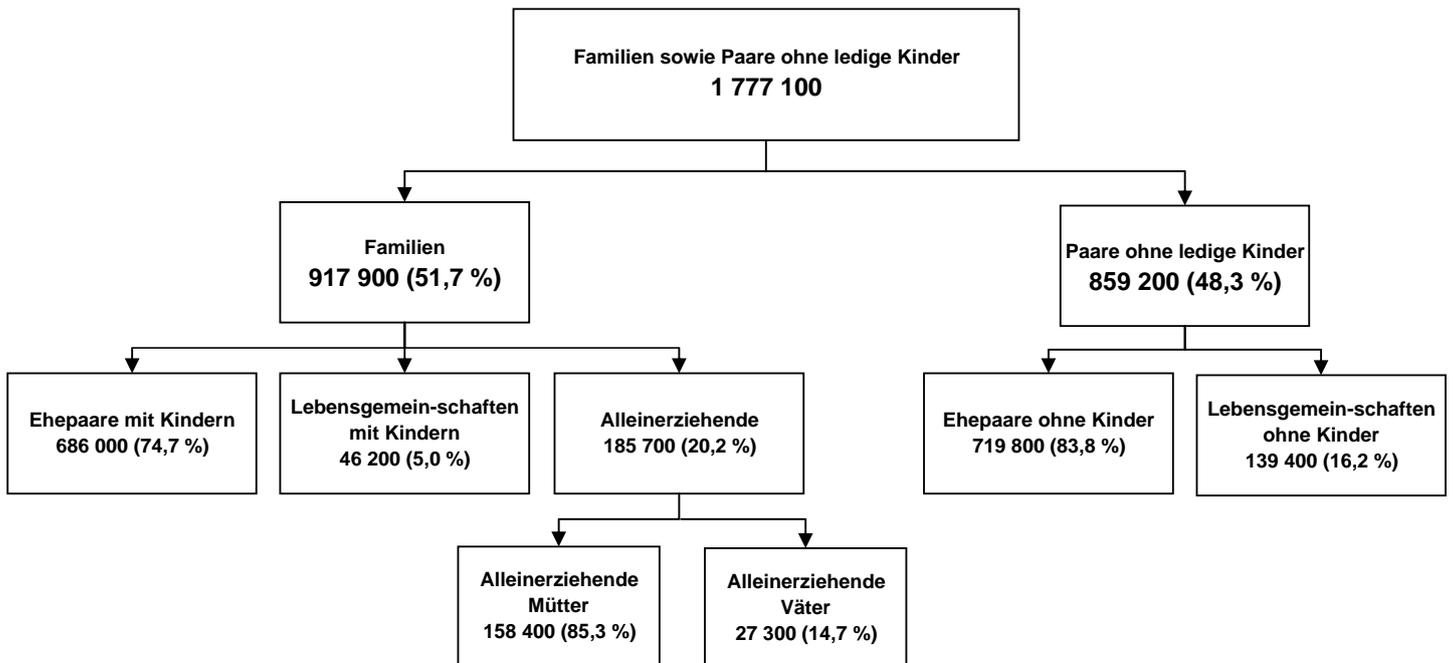
### **Überwiegender Lebensunterhalt**

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2005 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I, II“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen“, „Leistungen aus einer Pflegeversicherung“ und „Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)“.

### Bevölkerung in Hessen 2007 nach dem Lebensformenkonzept



### Familien sowie Paare ohne ledige Kinder in Hessen 2007 nach dem Lebensformenkonzept



**1. Gesamtübersicht**  
(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Privathaushalte</b>						
<b>Privathaushalte insgesamt</b>	2 840	2 860	2 849	2 870	2 906	2 905
davon						
Einpersonenhaushalte	1 012	1 022	1 008	1 043	1 082	1 088
Mehrpersonenhaushalte	1 828	1 839	1 841	1 827	1 825	1 816
davon mit						
2 Personen	980	988	991	988	1 004	999
3 Personen	406	411	409	399	393	398
4 Personen	329	323	320	324	316	309
5 oder mehr Personen	114	117	120	116	112	112
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,15	2,15	2,16	2,14	2,11	2,10
<b>Privathaushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher</b>	271	272	272	284	280	282
davon						
Einpersonenhaushalte	76	72	71	86	80	86
Mehrpersonenhaushalte	196	200	201	198	200	196
davon mit						
2 Personen	68	73	74	74	77	74
3 Personen	51	52	51	48	47	50
4 Personen	47	47	44	46	48	45
5 oder mehr Personen	30	28	32	29	28	28
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,64	2,63	2,66	2,56	2,56	2,54
<b>Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher</b>						
männlich	1 985	1 984	1 970	1 952	1 959	1 954
davon						
ledig	375	381	364	431	437	441
verheiratet	1 427	1 418	1 419	1 322	1 315	1 303
verwitwet	68	68	66	69	71	70
geschieden	115	117	121	130	137	141
weiblich	856	876	879	918	947	951
davon						
ledig	264	273	283	295	301	292
verheiratet	122	131	128	183	189	190
verwitwet	313	308	297	275	283	292
geschieden	157	165	172	166	174	177
<b>Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher</b>						
männlich	1 985	1 984	1 970	1 952	1 959	1 954
davon						
unter 25 Jahre	51	56	49	64	64	62
25 bis unter 45 Jahre	758	734	706	753	728	714
45 bis unter 65 Jahre	762	761	758	691	702	702
65 bis unter 70 Jahre	152	161	177	167	170	175
70 bis unter 75 Jahre	117	116	115	114	124	125
75 oder mehr Jahre	146	157	164	163	172	176
weiblich	856	876	879	918	947	951
davon						
unter 25 Jahre	57	61	60	64	66	64
25 bis unter 45 Jahre	274	282	287	311	314	306
45 bis unter 65 Jahre	213	219	219	242	258	264
65 bis unter 70 Jahre	56	61	65	64	66	66
70 bis unter 75 Jahre	69	65	61	54	58	62
75 oder mehr Jahre	188	188	187	184	185	187

## Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Noch: Privathaushalte</b>						
<b>Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers in Einpersonenhaushalten</b>	1 012	1 022	1 008	1 043	1 082	1 088
davon						
unter 25 Jahre	71	79	73	81	84	83
25 bis unter 45 Jahre	352	340	333	376	372	359
45 bis unter 65 Jahre	242	249	247	237	263	275
65 bis unter 70 Jahre	64	70	75	77	79	80
70 bis unter 75 Jahre	76	74	70	63	69	72
75 oder mehr Jahre	207	210	211	209	215	220
<b>Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers</b>						
Einpersonenhaushalte	1 012	1 022	1 008	1 043	1 082	1 088
Erwerbstätige	510	497	479	518	551	545
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	56	56	58	60	69	63
Beamte/Beamtinnen	31	33	29	33	31	29
Angestellte <sup>1)</sup>	319	316	293	322	347	337
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	103	92	99	103	104	116
Nichterwerbstätige	502	525	529	525	531	544
Mehrpersonenhaushalte	1 828	1 839	1 841	1 827	1 825	1 816
Erwerbstätige	1 157	1 150	1 139	1 224	1 218	1 229
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	170	178	174	174	174	166
Beamte/Beamtinnen	86	82	82	95	86	88
Angestellte <sup>1)</sup>	571	573	546	623	641	635
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	331	317	337	332	318	341
Nichterwerbstätige	671	688	702	603	607	587
<b>Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen</b>						
Einpersonenhaushalte	1 012	1 022	1 008	1 043	1 082	1 088
unter 900 Euro	249	271	274	283	270	280
900 bis unter 1300 Euro	262	256	265	238	257	252
1300 bis unter 1500 Euro	113	117	114	121	121	118
1500 bis unter 1700 Euro	96	89	78	90	90	98
1700 bis unter 2000 Euro	72	78	76	84	91	93
2000 bis unter 2600 Euro	92	84	85	91	94	94
2600 Euro oder mehr	75	71	71	78	85	85
sonstige Haushalte <sup>3)</sup>	54	55	46	59	73	69
Mehrpersonenhaushalte	1 828	1 839	1 841	1 827	1 825	1 816
unter 900 Euro	66	72	77	51	36	34
900 bis unter 1300 Euro	148	147	151	149	148	133
1300 bis unter 1500 Euro	108	109	113	104	102	90
1500 bis unter 1700 Euro	125	117	116	115	114	113
1700 bis unter 2000 Euro	174	188	181	172	179	163
2000 bis unter 2600 Euro	376	381	377	357	343	343
2600 Euro oder mehr	734	727	734	739	743	787
sonstige Haushalte <sup>3)</sup>	97	98	92	141	160	153

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. — 3) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

## Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Bevölkerung nach Lebensformen</b>						
<b>In Familien mit Kindern</b>	3 224	3 208	3 210	3 197	3 147	3 158
davon						
Ehepaare	2 659	2 647	2 630	2 615	2 553	2 554
Elternteile	1 431	1 426	1 412	1 400	1 371	1 372
ledige Kinder	1 228	1 221	1 217	1 215	1 183	1 182
Lebensgemeinschaften	156	170	173	160	142	159
Elternteile	91	97	100	92	81	92
ledige Kinder	66	72	73	68	61	67
Alleinerziehende	409	391	408	422	452	445
Elternteile	171	163	169	175	188	186
ledige Kinder	238	228	239	247	265	259
<b>In Paaren ohne Kinder</b>	1 707	1 732	1 750	1 719	1 727	1 718
Ehepartner/-innen	1 463	1 474	1 479	1 459	1 468	1 440
Lebensgemeinschaften	245	258	271	260	259	279
<b>Alleinstehende</b>	1 078	1 089	1 075	1 123	1 159	1 152
darunter Alleinlebende	957	964	954	993	1 028	1 044
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	6 010	6 029	6 036	6 039	6 033	6 028
darunter ledige Kinder	1 532	1 521	1 530	1 530	1 508	1 508
<b>Familien</b>						
<b>Familien insgesamt</b>	981	978	978	921	913	918
Familien nach Familienzusammensetzung						
Ehepaare mit Kindern	715	713	706	700	685	686
Lebensgemeinschaften mit Kindern	46	49	50	46	40	46
alleinerziehende Männer mit Kindern	40	40	42	25	26	27
alleinerziehende Frauen mit Kindern	180	176	180	150	162	158
Familien nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie						
Ehepaare mit Kindern	715	713	706	700	685	686
1 Kind	323	327	320	310	308	313
2 Kinder	302	290	288	294	284	277
3 Kinder	69	75	76	75	75	75
4 Kinder oder mehr	22	22	22	21	19	20
Lebensgemeinschaften mit Kindern	46	49	50	46	40	46
1 Kind	30	31	33	30	25	30
2 Kinder	11	14	13	12	12	13
3 Kinder oder mehr	(5)	(5)	(5)	/	/	/
alleinerziehende Männer mit Kindern	40	40	42	25	26	27
1 Kind	29	29	30	18	19	20
2 Kinder	(9)	(9)	11	(6)	(5)	(6)
3 Kinder oder mehr	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Frauen mit Kindern	180	176	180	150	162	158
1 Kind	123	120	121	103	109	109
2 Kinder	44	43	45	37	40	38
3 Kinder oder mehr	14	13	14	11	13	11
<b>Familien mit ledigen Kindern</b>						
<b>nach Altersgruppen der Bezugsperson</b>						
Ehepaare	715	713	706	700	685	686
unter 25 Jahre	(6)	(5)	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	29	25	24	25	25	25
30 bis unter 40 Jahre	218	211	197	184	169	161
40 bis unter 50 Jahre	251	257	265	268	266	272
50 bis unter 60 Jahre	144	150	148	155	162	167
60 bis unter 65 Jahre	35	35	36	30	30	27
65 oder mehr Jahre	32	30	32	34	31	31

## Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Noch: Familien</b>						
Lebensgemeinschaften	46	49	50	46	40	46
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	/	/	(5)	/	/	(5)
30 bis unter 40 Jahre	21	21	21	19	15	14
40 bis unter 50 Jahre	15	17	16	15	15	18
50 bis unter 60 Jahre	/	(5)	(5)	(5)	/	(5)
60 bis unter 65 Jahre	/	/	/	/	/	/
65 oder mehr Jahre	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Männer	40	40	42	25	26	27
unter 25 Jahre	/	/	/	—	—	—
25 bis unter 45 Jahre	19	18	19	(6)	(6)	(7)
45 bis unter 65 Jahre	16	18	18	16	16	16
65 oder mehr Jahre	/	/	/	/	/	(5)
alleinerziehende Frauen	180	176	180	150	162	158
unter 25 Jahre	(5)	(5)	(6)	/	(5)	/
25 bis unter 45 Jahre	102	103	101	78	81	74
45 bis unter 65 Jahre	53	50	54	48	55	59
65 oder mehr Jahre	20	18	20	20	21	22
<b>Paare (ohne Kinder)</b>						
<b>Ehepaare (ohne Kinder) nach Alter der Bezugsperson</b>	731	737	740	730	734	720
unter 25 Jahre	(5)	/	/	(6)	/	/
25 bis unter 30 Jahre	16	14	15	14	15	14
30 bis unter 40 Jahre	56	56	52	51	46	44
40 bis unter 50 Jahre	57	58	53	59	60	59
50 bis unter 60 Jahre	156	150	149	141	139	130
60 bis unter 65 Jahre	136	131	126	114	104	99
65 oder mehr Jahre	307	324	341	346	365	371
<b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder</b>	126	132	136	130	124	134
unter 25 Jahre	11	13	14	14	10	10
25 bis unter 45 Jahre	74	76	78	73	75	82
45 bis unter 65 Jahre	30	30	32	26	25	28
65 oder mehr Jahre	11	13	13	13	14	14
<b>Alleinstehende</b>						
<b>Alleinstehende nach Altersgruppen der Bezugsperson</b>						
alleinstehende Männer	458	458	448	504	524	519
unter 25 Jahre	32	39	36	41	43	44
25 bis unter 45 Jahre	228	216	204	249	246	230
45 bis unter 65 Jahre	123	124	124	125	142	149
65 oder mehr Jahre	75	80	84	89	93	97
alleinstehende Frauen	620	631	627	619	635	633
unter 25 Jahre	46	47	42	45	47	44
25 bis unter 45 Jahre	126	126	131	148	150	143
45 bis unter 65 Jahre	130	135	135	124	133	135
65 oder mehr Jahre	318	323	320	302	306	311



## **Privathaushalte**



## 2. Privathaushalte<sup>1)</sup> 2007 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									
Anzahl									

### Privathaushalte i n s g e s a m t

Unter 25	126	83	43	28	(9)	/	/	191	1,52
25 bis unter 30	186	95	91	52	25	11	/	333	1,79
30 bis unter 35	211	79	133	55	42	29	(7)	465	2,20
35 bis unter 40	273	86	186	60	52	53	22	691	2,53
40 bis unter 45	351	99	252	72	68	82	30	934	2,66
45 bis unter 50	280	73	207	62	57	61	26	754	2,69
50 bis unter 55	250	67	183	76	55	41	12	609	2,43
55 bis unter 60	245	72	173	103	45	20	(6)	523	2,13
60 bis unter 65	191	62	129	102	19	(6)	/	358	1,87
65 bis unter 70	242	80	161	145	13	/	/	424	1,75
70 bis unter 75	187	72	115	107	(7)	/	/	311	1,66
75 oder mehr	363	220	143	135	(7)	/	/	518	1,42
<b>Insgesamt</b>	<b>2 905</b>	<b>1 088</b>	<b>1 816</b>	<b>999</b>	<b>398</b>	<b>309</b>	<b>112</b>	<b>6 108</b>	<b>2,10</b>
davon									
Haupteinkommens- bezieher/-in									
männlich	1 954	501	1 454	774	308	271	101	4 594	2,35
weiblich	951	588	363	225	89	38	11	1 514	1,59

### Privathaushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher

Unter 25	109	74	35	24	(7)	/	/	160	1,48
25 bis unter 45	876	318	559	212	158	145	44	2 024	2,31
45 bis unter 65	870	248	621	314	157	113	38	1 998	2,30
65 bis unter 85	686	298	388	358	25	/	/	1 110	1,62
85 oder mehr	82	65	17	16	/	—	—	100	1,22
<b>Insgesamt</b>	<b>2 623</b>	<b>1 003</b>	<b>1 620</b>	<b>924</b>	<b>348</b>	<b>264</b>	<b>84</b>	<b>5 392</b>	<b>2,06</b>

### Privathaushalte mit deutschem männlichen Haupteinkommensbezieher

Unter 25	53	35	18	12	/	/	/	80	1,51
25 bis unter 45	606	195	411	132	115	126	38	1 506	2,48
45 bis unter 65	632	132	500	233	129	102	36	1 581	2,50
65 bis unter 85	431	72	359	332	22	/	/	823	1,91
85 oder mehr	28	14	14	14	/	—	—	42	1,52
<b>Insgesamt</b>	<b>1 750</b>	<b>448</b>	<b>1 301</b>	<b>723</b>	<b>270</b>	<b>232</b>	<b>76</b>	<b>4 032</b>	<b>2,30</b>

1) Bevölkerung in Privathaushalten.

### 3. Privathaushalte 2007 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	Insgesamt	davon						Haushaltsmitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									Anzahl
<b>Männer</b>									
Ledig	441	302	139	98	27	11	/	640	1,45
Verheiratet zusammenlebend	1 246	—	1 246	627	267	256	96	3 589	2,88
Verheiratet getrennt lebend	57	46	11	(8)	/	/	/	73	1,28
Verwitwet	70	60	11	(9)	/	/	/	83	1,18
Geschieden	141	93	48	33	11	/	/	210	1,49
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 954</b>	<b>501</b>	<b>1 454</b>	<b>774</b>	<b>308</b>	<b>271</b>	<b>101</b>	<b>4 594</b>	<b>2,35</b>
<b>Frauen</b>									
Ledig	292	211	82	61	15	/	/	400	1,37
Verheiratet zusammenlebend	141	—	141	76	35	24	(7)	387	2,74
Verheiratet getrennt lebend	48	24	24	13	(8)	/	/	88	1,82
Verwitwet	292	258	34	25	(7)	/	/	338	1,16
Geschieden	177	95	82	50	24	(6)	/	301	1,70
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>951</b>	<b>588</b>	<b>363</b>	<b>225</b>	<b>89</b>	<b>38</b>	<b>11</b>	<b>1 514</b>	<b>1,59</b>
<b>I n s g e s a m t</b>									
Ledig	733	513	220	159	42	14	(5)	1 040	1,42
Verheiratet zusammenlebend	1 387	—	1 387	703	303	280	102	3 976	2,87
Verheiratet getrennt lebend	105	70	35	21	10	/	/	161	1,53
Verwitwet	362	318	44	33	(8)	/	/	421	1,16
Geschieden	318	188	130	83	34	(9)	/	510	1,61
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>2 905</b>	<b>1 088</b>	<b>1 816</b>	<b>999</b>	<b>398</b>	<b>309</b>	<b>112</b>	<b>6 108</b>	<b>2,10</b>

**4. Privathaushalte 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts**

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben ----- Stellung im Beruf	Ins- gesamt	davon									
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	Sons- tige <sup>1)</sup>
			bis unter								
	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500				
<b>Einpersonenhaushalte</b>											
Erwerbspersonen	602	25	97	120	71	124	68	30	24	13	30
Erwerbstätige	545	15	61	113	71	123	67	30	24	13	28
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	63	/	(8)	(9)	(5)	11	(6)	/	(6)	/	(9)
Beamte/Beamtinnen	29	—	/	/	/	(7)	10	(6)	/	/	/
Angestellte	337	(7)	32	65	45	84	47	20	16	(8)	14
Arbeiter/-innen	116	(7)	22	37	20	21	/	/	/	—	(5)
Erwerbslose	57	10	36	(7)	/	/	/	—	/	—	/
Nichterwerbspersonen	487	28	129	132	46	66	27	11	(6)	/	40
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 088</b>	<b>54</b>	<b>226</b>	<b>252</b>	<b>118</b>	<b>190</b>	<b>94</b>	<b>40</b>	<b>29</b>	<b>15</b>	<b>69</b>
<b>Mehrpersonenhaushalte</b>											
Erwerbspersonen	1 287	/	17	67	44	158	241	210	262	193	95
Erwerbstätige	1 229	/	11	48	36	147	237	209	261	192	89
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	166	/	/	/	/	12	19	18	34	50	23
Beamte/Beamtinnen	88	—	—	/	/	/	(7)	14	33	27	(5)
Angestellte	635	/	/	22	14	66	113	113	152	108	43
Arbeiter/-innen	341	/	(5)	21	18	68	98	64	41	(7)	19
Erwerbslose	58	/	(6)	20	(8)	12	/	/	/	/	(6)
Nichterwerbspersonen	530	/	15	66	47	118	102	49	48	26	58
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1 816</b>	<b>/</b>	<b>32</b>	<b>133</b>	<b>90</b>	<b>276</b>	<b>343</b>	<b>259</b>	<b>310</b>	<b>218</b>	<b>153</b>
<b>I n s g e s a m t</b>											
Erwerbspersonen	1 889	27	114	187	115	282	308	240	286	206	124
Erwerbstätige	1 774	16	72	161	106	270	304	238	285	205	117
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	229	/	(9)	13	(9)	23	25	22	40	55	32
Beamte/Beamtinnen	117	—	/	/	/	(8)	18	20	36	27	(6)
Angestellte	972	(7)	36	87	59	150	160	133	168	117	56
Arbeiter/-innen	456	(7)	27	58	38	89	102	64	41	(7)	23
Erwerbslose	115	11	42	26	(9)	13	(5)	/	/	/	(7)
Nichterwerbspersonen	1 016	29	144	198	93	184	129	59	54	28	98
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>2 905</b>	<b>56</b>	<b>258</b>	<b>385</b>	<b>208</b>	<b>466</b>	<b>437</b>	<b>299</b>	<b>340</b>	<b>234</b>	<b>222</b>

1) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

### 5. Privathaushalte 2007 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

(Angaben in 1000)

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>
		davon mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
		900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
<b>Unter 25 Jahre</b>											
Einpersonenhaushalte	83	18	37	14	(5)	/	/	/	—	—	(5)
darunter											
weiblich	43	10	20	(8)	/	/	/	—	—	—	/
Mehrpersonenhaushalte	43	/	(5)	(8)	/	(8)	(8)	/	/	/	/
Z u s a m m e n	126	18	42	23	(8)	12	(9)	/	/	/	(9)
<b>25 bis unter 45 Jahre</b>											
Einpersonenhaushalte	359	15	58	69	43	78	40	17	13	(7)	18
darunter											
weiblich	136	(6)	20	32	19	30	14	(6)	/	/	(5)
Mehrpersonenhaushalte	662	/	11	47	28	89	134	113	124	74	42
Z u s a m m e n	1 021	16	69	116	71	167	174	130	137	81	60
<b>45 bis unter 65 Jahre</b>											
Einpersonenhaushalte	274	11	55	55	28	50	30	13	11	(6)	14
darunter											
weiblich	127	(5)	26	32	14	23	13	(5)	/	/	(6)
Mehrpersonenhaushalte	692	/	(8)	33	24	86	117	103	144	117	61
Z u s a m m e n	966	12	63	88	52	135	147	116	155	123	75
<b>65 bis unter 85 Jahre</b>											
Einpersonenhaushalte	307	(8)	65	92	34	49	20	(9)	(5)	/	25
darunter											
weiblich	231	(6)	52	72	24	36	13	(5)	/	/	20
Mehrpersonenhaushalte	402	/	(9)	44	34	90	81	38	38	26	44
Z u s a m m e n	709	(8)	73	136	69	139	100	46	43	28	69
<b>85 oder mehr Jahre</b>											
Einpersonenhaushalte	65	/	11	21	(7)	10	/	/	/	/	(8)
darunter											
weiblich	51	/	10	17	(6)	(7)	/	/	/	/	(6)
Mehrpersonenhaushalte	18	/	—	/	/	/	/	/	/	/	/
Z u s a m m e n	83	/	11	23	(9)	14	(7)	/	/	/	10
<b>I n s g e s a m t</b>											
Einpersonenhaushalte	1 088	54	226	252	118	190	94	40	29	15	69
darunter											
weiblich	588	29	129	161	64	98	42	16	(8)	/	39
Mehrpersonenhaushalte	1 816	/	32	133	90	276	343	259	310	218	153
I n s g e s a m t	2 905	56	258	385	208	466	437	299	340	234	222

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe.

**6. Privathaushalte 2007 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Kinder**

(Angaben in 1000)

Haushalte — Kinder	Ins- gesamt	davon								Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>	
		darunter mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200		4500 oder mehr
			bis unter								
		900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
<b>Mit Kindern ohne Altersbegrenzung</b>											
Haushalte zusammen	<b>919</b>	/	<b>16</b>	<b>56</b>	<b>39</b>	<b>120</b>	<b>167</b>	<b>142</b>	<b>177</b>	<b>128</b>	<b>73</b>
mit 1 Kind	<b>471</b>	/	<b>13</b>	<b>40</b>	<b>22</b>	<b>68</b>	<b>84</b>	<b>72</b>	<b>82</b>	<b>54</b>	<b>36</b>
mit 2 oder mehr Kindern	<b>448</b>	/	/	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>53</b>	<b>83</b>	<b>70</b>	<b>95</b>	<b>74</b>	<b>37</b>
Kinder	<b>1 512</b>	/	<b>20</b>	<b>75</b>	<b>62</b>	<b>192</b>	<b>281</b>	<b>235</b>	<b>297</b>	<b>225</b>	<b>123</b>
<b>Und zwar</b>											
<b>mit Kindern unter 3 Jahren</b>											
Haushalte zusammen	139	/	/	10	(8)	25	33	18	20	14	(8)
mit 1 Kind	129	/	/	10	(7)	23	30	16	19	13	(7)
mit 2 oder mehr Kindern	11	—	—	/	/	/	/	/	/	/	/
Kinder <sup>2)</sup>	150	/	/	11	(9)	26	35	19	21	16	(9)
Alle Kinder <sup>3)</sup>	243	/	/	14	14	43	59	32	35	27	14
<b>mit Kindern unter 6 Jahren</b>											
Haushalte zusammen	251	/	(6)	19	13	42	56	36	38	26	15
mit 1 Kind	196	/	(6)	16	10	32	43	29	28	19	13
mit 2 oder mehr Kindern	55	/	/	/	/	(9)	13	(7)	(9)	(8)	/
Kinder <sup>2)</sup>	311	/	(6)	22	18	52	70	43	48	35	17
Alle Kinder <sup>3)</sup>	451	/	(8)	28	24	75	105	66	68	49	28
<b>mit Kindern unter 15 Jahren</b>											
Haushalte zusammen	543	/	11	38	26	77	109	86	92	64	38
mit 1 Kind	301	/	(9)	28	15	41	58	50	49	31	20
mit 2 oder mehr Kindern	241	/	/	11	11	37	52	37	42	33	18
Kinder <sup>2)</sup>	847	/	14	51	40	124	178	132	143	105	59
Alle Kinder <sup>3)</sup>	996	/	15	56	46	140	207	160	171	125	74
<b>mit Kindern unter 18 Jahren</b>											
Haushalte zusammen	647	/	13	44	29	90	126	103	115	81	45
mit 1 Kind	336	/	10	30	16	46	61	52	60	39	21
mit 2 oder mehr Kindern	311	/	/	13	13	44	65	51	56	42	24
Kinder <sup>2)</sup>	1 049	/	16	60	47	148	215	168	184	134	76
Alle Kinder <sup>3)</sup>	1 167	/	17	62	51	158	233	187	213	157	88
<b>mit Kindern unter 27 Jahren</b>											
Haushalte zusammen	838	/	15	52	36	110	152	130	160	119	62
mit 1 Kind	407	/	12	37	20	58	71	62	71	49	27
mit 2 oder mehr Kindern	431	/	/	16	16	52	82	68	89	70	35
Kinder <sup>2)</sup>	1 409	/	19	72	58	181	265	219	272	212	108
Alle Kinder <sup>3)</sup>	1 424	/	19	72	58	182	266	221	277	215	111
<b>mit Kindern von 27 Jahren oder älter</b>											
Haushalte zusammen	95	/	/	/	/	11	15	15	22	12	13
mit 1 Kind	88	—	/	/	/	10	15	14	19	10	12
mit 2 oder mehr Kindern	(7)	—	—	—	/	/	/	/	/	/	/
Kinder <sup>2)</sup>	103	—	/	/	/	11	16	16	24	14	15
Alle Kinder <sup>3)</sup>	121	—	/	/	/	12	17	19	30	18	18
Haushalte ohne Kinder	<b>1 986</b>	<b>54</b>	<b>243</b>	<b>329</b>	<b>169</b>	<b>346</b>	<b>271</b>	<b>157</b>	<b>162</b>	<b>106</b>	<b>149</b>
Haushalte i n s g e s a m t	<b>2 905</b>	<b>56</b>	<b>258</b>	<b>385</b>	<b>208</b>	<b>466</b>	<b>437</b>	<b>299</b>	<b>340</b>	<b>234</b>	<b>222</b>

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe. — 2) Kinder der jeweiligen Altersgruppe. — 3) Kinder aller Altersgruppen, die in den betreffenden Haushalten leben.

### 7. Privathaushalte 2007 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse nach der Einwohnerzahl	Insgesamt	davon mit ... Person(en)					Durchschnittliche Haushaltsgröße
		1	2	3	4	5 oder mehr	
1000							Anzahl
Unter 5 000	152	43	56	25	21	(6)	2,29
5 000 bis unter 10 000	464	135	172	77	61	19	2,27
10 000 bis unter 20 000	705	224	256	108	86	31	2,23
20 000 bis unter 50 000	602	212	218	82	65	25	2,14
50 000 bis unter 100 000	233	110	70	26	18	(8)	1,92
100 000 bis unter 200 000	245	113	80	27	20	(6)	1,89
200 000 bis unter 500 000	136	59	44	15	13	(5)	1,97
500 000 oder mehr	368	192	102	38	26	11	1,82
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>2 905</b>	<b>1 088</b>	<b>999</b>	<b>398</b>	<b>309</b>	<b>112</b>	<b>2,10</b>

**8. Einpersonenhaushalte 2007 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht**  
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
<b>Männer</b>					
Unter 25	41	40	/	—	—
25 bis unter 35	98	90	(5)	—	/
35 bis unter 45	125	91	12	/	21
45 bis unter 55	86	44	11	/	29
55 bis unter 65	62	22	10	(6)	24
65 bis unter 85	76	15	(7)	39	14
85 oder mehr	14	/	/	13	/
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>501</b>	<b>302</b>	<b>46</b>	<b>60</b>	<b>93</b>
<b>Frauen</b>					
Unter 25	43	42	/	—	/
25 bis unter 35	76	69	/	/	/
35 bis unter 45	60	43	(5)	/	12
45 bis unter 55	55	22	(5)	(5)	22
55 bis unter 65	73	12	(5)	26	30
65 bis unter 85	231	19	(5)	180	27
85 oder mehr	51	/	/	47	/
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>588</b>	<b>211</b>	<b>24</b>	<b>258</b>	<b>95</b>
<b>I n s g e s a m t</b>					
Unter 25	83	82	/	—	/
25 bis unter 35	174	159	(7)	/	(8)
35 bis unter 45	185	134	17	/	33
45 bis unter 55	140	66	16	(6)	51
55 bis unter 65	134	34	16	31	54
65 bis unter 85	307	34	12	219	41
85 oder mehr	65	/	/	60	/
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>1 088</b>	<b>513</b>	<b>70</b>	<b>318</b>	<b>188</b>



**Bevölkerung**



**9. Bevölkerung<sup>1)</sup> 2007 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht**  
(Angaben in 1000)

Gemeindegrößen- klasse nach der Einwohnerzahl	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder							
<b>Männer</b>														
Unter 5 000	169	97	43	39	/	/	/	(8)	49	52	46	(6)	20	18
5 000 - 10 000	513	292	134	118	(7)	(5)	/	22	146	155	135	21	66	59
10 000 - 20 000	774	440	187	180	14	10	(8)	41	232	226	192	34	108	96
20 000 - 50 000	634	336	147	139	10	(7)	(6)	28	174	191	159	32	107	98
50 000 - 100 000	204	101	42	39	/	/	/	13	54	57	47	10	46	42
100 000 - 200 000	222	103	43	39	/	/	/	13	55	62	50	12	56	52
200 000 - 500 000	126	66	27	28	/	/	/	(8)	37	35	30	(6)	25	23
500 000 oder mehr	318	143	63	57	/	/	/	15	74	83	61	22	91	86
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>2 959</b>	<b>1 579</b>	<b>686</b>	<b>639</b>	<b>46</b>	<b>33</b>	<b>27</b>	<b>147</b>	<b>819</b>	<b>861</b>	<b>720</b>	<b>141</b>	<b>519</b>	<b>473</b>
<b>Frauen</b>														
Unter 5 000	175	94	43	34	/	/	(7)	(5)	41	52	46	(6)	29	25
5 000 - 10 000	534	293	134	107	(8)	(6)	23	16	128	156	135	21	85	73
10 000 - 20 000	783	420	187	142	14	11	39	27	180	225	192	33	138	123
20 000 - 50 000	645	333	147	117	10	(8)	30	22	147	191	159	31	121	109
50 000 - 100 000	230	110	42	38	/	/	15	11	50	56	47	(9)	64	60
100 000 - 200 000	231	112	43	34	/	/	17	13	49	62	50	12	57	54
200 000 - 500 000	137	64	27	21	/	/	(9)	(5)	26	35	30	(5)	38	34
500 000 oder mehr	334	152	63	50	/	/	18	14	68	81	61	20	101	93
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>3 069</b>	<b>1 579</b>	<b>686</b>	<b>542</b>	<b>46</b>	<b>34</b>	<b>158</b>	<b>112</b>	<b>688</b>	<b>857</b>	<b>720</b>	<b>138</b>	<b>633</b>	<b>571</b>
<b>Insgesamt</b>														
Unter 5 000	344	191	86	73	(6)	(5)	(9)	13	90	103	92	12	49	43
5 000 - 10 000	1 047	585	268	225	15	11	27	38	274	311	269	41	151	132
10 000 - 20 000	1 557	860	373	322	28	21	48	68	412	451	384	67	246	218
20 000 - 50 000	1 279	670	294	256	20	15	36	49	320	381	318	63	228	208
50 000 - 100 000	434	212	85	77	(6)	/	17	23	104	113	94	19	110	102
100 000 - 200 000	453	215	86	73	(7)	(5)	19	26	104	125	101	24	113	106
200 000 - 500 000	263	130	54	49	/	/	10	13	63	70	59	11	63	57
500 000 oder mehr	652	296	125	107	(8)	(6)	21	29	142	165	123	42	192	179
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>6 028</b>	<b>3 158</b>	<b>1 372</b>	<b>1 182</b>	<b>92</b>	<b>67</b>	<b>186</b>	<b>259</b>	<b>1 508</b>	<b>1 718</b>	<b>1 440</b>	<b>279</b>	<b>1 152</b>	<b>1 044</b>

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

**10. Bevölkerung<sup>1)</sup> 2007 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht**  
(Angaben in 1000)

Altersgruppen in Jahren	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern							in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende		
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder							
<b>Männer</b>														
Unter 18	535	534	—	431	—	27	—	76	534	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	248	191	/	145	/	(5)	—	36	186	14	/	10	43	35
25 bis unter 30	166	74	25	33	(5)	/	/	10	44	40	14	27	52	46
30 bis unter 35	180	84	59	13	(7)	—	/	(5)	18	46	23	23	50	44
35 bis unter 40	225	123	101	(8)	(8)	/	/	/	13	41	21	20	60	56
40 bis unter 45	293	176	149	(5)	12	—	(5)	(6)	11	48	30	18	69	64
45 bis unter 50	228	142	123	/	(7)	—	(6)	/	(6)	39	28	11	47	44
50 bis unter 55	206	111	98	/	/	/	/	/	(6)	57	48	(9)	39	37
55 bis unter 60	202	76	69	/	/	—	/	/	/	88	82	(7)	38	35
60 bis unter 65	159	32	27	—	/	—	/	/	/	103	99	/	25	24
65 oder mehr	518	36	31	—	/	—	(5)	/	/	385	371	15	96	88
darunter														
65 bis unter 70	194	19	17	—	/	—	/	/	/	146	139	(7)	29	27
70 bis unter 75	137	(9)	(7)	—	/	—	/	—	—	110	106	/	18	16
75 bis unter 80	98	(6)	(5)	—	—	—	/	—	—	74	71	/	18	17
80 bis unter 85	59	/	/	—	—	—	/	—	—	41	40	/	16	14
85 oder mehr	31	/	/	—	—	—	/	—	—	15	15	/	15	13
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>2 959</b>	<b>1 579</b>	<b>686</b>	<b>639</b>	<b>46</b>	<b>33</b>	<b>27</b>	<b>147</b>	<b>819</b>	<b>861</b>	<b>720</b>	<b>141</b>	<b>519</b>	<b>473</b>
darunter														
18 oder mehr	2 424	1 045	686	208	46	(6)	27	71	286	861	720	141	518	473
unter 25	782	725	/	576	/	31	—	112	719	14	/	10	44	35
<b>Frauen</b>														
Unter 18	513	512	—	412	—	29	—	72	512	/	—	/	/	/
18 bis unter 25	236	160	12	108	/	(5)	/	28	140	33	11	22	44	35
25 bis unter 30	175	78	45	15	(7)	/	(8)	/	19	50	21	29	47	42
30 bis unter 35	180	107	82	(5)	(6)	—	14	/	(6)	40	22	17	33	30
35 bis unter 40	232	167	132	/	11	—	22	/	/	37	22	15	28	27
40 bis unter 45	272	197	152	/	10	/	31	/	/	41	29	13	34	32
45 bis unter 50	231	149	115	/	(5)	—	26	/	/	53	41	12	29	26
50 bis unter 55	206	100	81	/	/	—	16	/	/	77	70	(7)	30	27
55 bis unter 60	202	53	40	/	/	—	13	/	/	112	105	(7)	37	34
60 bis unter 65	168	17	13	—	/	—	/	/	/	110	105	(5)	40	37
65 oder mehr	654	39	16	—	/	—	22	/	/	305	295	10	311	281
darunter														
65 bis unter 70	204	14	(9)	—	/	—	(5)	/	/	132	127	(5)	57	53
70 bis unter 75	155	(9)	/	—	/	—	(5)	—	—	87	84	/	59	55
75 bis unter 80	127	(8)	/	—	—	—	(6)	—	—	52	51	/	67	61
80 bis unter 85	98	/	/	—	—	—	/	—	—	26	26	/	68	62
85 oder mehr	71	/	—	—	—	—	/	—	—	(7)	(7)	—	61	51
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>3 069</b>	<b>1 579</b>	<b>686</b>	<b>542</b>	<b>46</b>	<b>34</b>	<b>158</b>	<b>112</b>	<b>688</b>	<b>857</b>	<b>720</b>	<b>138</b>	<b>633</b>	<b>571</b>
darunter														
18 oder mehr	2 556	1 067	686	130	46	(6)	158	40	176	857	720	137	632	571
unter 25	749	672	12	520	/	34	/	99	653	33	11	22	44	35
<b>Insgesamt</b>														
Unter 18	1 048	1 046	—	843	—	56	—	147	1 046	/	—	/	/	/
18 bis unter 25	484	351	15	252	(6)	10	/	64	326	47	15	32	86	70
25 bis unter 30	341	152	70	48	12	/	(8)	14	63	90	34	56	99	88
30 bis unter 35	360	192	141	18	12	—	14	(7)	24	85	45	40	83	74
35 bis unter 40	457	290	233	10	19	/	23	(6)	16	78	43	35	88	83
40 bis unter 45	564	373	301	(6)	22	/	36	(9)	14	89	59	31	102	95
45 bis unter 50	458	291	239	/	12	—	32	(5)	(8)	92	70	23	76	70
50 bis unter 55	413	211	178	/	(5)	/	20	(5)	(7)	134	118	16	68	64
55 bis unter 60	404	129	109	/	/	—	16	/	/	200	186	14	74	69
60 bis unter 65	327	49	40	—	/	—	(6)	/	/	213	204	(9)	65	61
65 oder mehr	1 172	75	47	—	/	—	27	/	/	690	665	25	407	369
darunter														
65 bis unter 70	398	33	26	—	/	—	(7)	/	/	278	265	13	86	79
70 bis unter 75	292	18	11	—	/	—	(6)	—	—	197	190	(7)	77	71
75 bis unter 80	225	14	(7)	—	—	—	(7)	—	—	126	122	/	85	78
80 bis unter 85	157	(7)	/	—	—	—	/	—	—	67	66	/	84	77
85 oder mehr	101	/	/	—	—	—	/	—	—	22	21	/	76	65
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>6 028</b>	<b>3 158</b>	<b>1 372</b>	<b>1 182</b>	<b>92</b>	<b>67</b>	<b>186</b>	<b>259</b>	<b>1 508</b>	<b>1 718</b>	<b>1 440</b>	<b>279</b>	<b>1 152</b>	<b>1 044</b>
darunter														
18 oder mehr	4 980	2 112	1 372	339	92	11	186	112	462	1 718	1 440	279	1 150	1 043
unter 25	1 532	1 397	15	1 096	(6)	65	/	211	1 372	47	15	32	88	70

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



**Familien**



### 11. Familien<sup>1)</sup> 2007 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen

Altersgruppe der Kinder	Familien			Bevölkerung in Familien mit Kindern							
	ins-gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	nur mit ledigen Kindern 18 Jahre oder älter	ins-gesamt	darunter ledige Kinder				je Familie	in Familien mit Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren
					zu-sammen	je Familie	unter 18 Jahren				
							zu-sammen	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren			
1000			1000	Anzahl	1000	Anzahl	Anzahl	1000	Anzahl		
<b>Ehepaare</b>											
Unter 3 Jahren	113	113	X	431	204	1,80	203	1,79	3,80	431	3,80
3 bis unter 6	121	121	X	492	250	2,07	245	2,02	4,07	492	4,07
6 bis unter 10	165	165	X	697	367	2,22	353	2,13	4,22	697	4,22
10 bis unter 15	198	198	X	836	439	2,22	400	2,02	4,22	836	4,22
15 bis unter 18	142	142	X	594	310	2,19	248	1,75	4,19	594	4,19
Unter 18 Jahren	500	500	X	1 939	939	1,88	843	1,69	3,88	1 939	3,88
18 bis unter 27	218	78	140	833	397	1,82	110	1,41	3,82	361	4,62
27 Jahre und älter	56	/	54	185	73	1,31	/	/	3,31	(9)	/
18 Jahre und älter	265	79	186	979	449	1,70	111	1,40	3,70	364	4,62
Z u s a m m e n	686	500	186	2 554	1 182	1,72	843	1,69	3,72	1 939	3,88
<b>Lebensgemeinschaften</b>											
Unter 3 Jahren	15	15	X	52	21	1,35	21	1,35	3,35	52	3,35
3 bis unter 6	(8)	(8)	X	29	14	1,76	14	1,74	3,76	29	3,76
6 bis unter 10	(9)	(9)	X	36	18	2,08	17	1,96	4,08	36	4,08
10 bis unter 15	12	12	X	46	22	1,91	21	1,80	3,91	46	3,91
15 bis unter 18	(8)	(8)	X	30	14	1,83	12	1,54	3,83	30	3,83
Unter 18 Jahren	40	40	X	139	59	1,49	56	1,40	3,49	139	3,49
18 bis unter 27	(9)	/	(5)	33	15	1,68	(5)	/	3,68	16	4,43
27 Jahre und älter	/	—	/	/	/	/	—	—	/	—	—
18 Jahre und älter	10	/	(6)	36	16	1,62	(5)	/	3,62	16	4,43
Z u s a m m e n	46	40	(6)	159	67	1,45	56	1,40	3,45	139	3,49
<b>Alleinerziehende</b>											
Unter 3 Jahren	10	10	X	26	16	1,53	16	1,51	2,53	26	2,53
3 bis unter 6	19	19	X	51	32	1,69	31	1,65	2,69	51	2,69
6 bis unter 10	27	27	X	75	48	1,80	46	1,72	2,80	75	2,80
10 bis unter 15	41	41	X	114	73	1,79	68	1,67	2,79	114	2,79
15 bis unter 18	35	35	X	98	63	1,79	50	1,44	2,79	98	2,79
Unter 18 Jahren	106	106	X	270	164	1,56	147	1,39	2,56	270	2,56
18 bis unter 27	61	15	46	155	94	1,54	20	1,31	2,54	52	3,44
27 Jahre und älter	38	/	37	83	46	1,21	/	/	2,21	/	/
18 Jahre und älter	95	15	80	227	132	1,38	20	1,31	2,38	52	3,43
Z u s a m m e n	186	106	80	445	259	1,39	147	1,39	2,39	270	2,56
<b>darunter alleinerziehende Mütter</b>											
Unter 3 Jahren	10	10	X	25	15	1,53	15	1,52	2,53	25	2,53
3 bis unter 6	18	18	X	47	30	1,67	29	1,63	2,67	47	2,67
6 bis unter 10	25	25	X	69	45	1,80	43	1,73	2,80	69	2,80
10 bis unter 15	37	37	X	103	66	1,81	62	1,69	2,81	103	2,81
15 bis unter 18	30	30	X	84	54	1,83	44	1,47	2,83	84	2,83
Unter 18 Jahren	94	94	X	242	148	1,56	133	1,41	2,56	242	2,56
18 bis unter 27	48	13	35	123	75	1,56	17	1,35	2,56	45	3,47
27 Jahre und älter	31	/	31	69	37	1,20	/	/	2,20	/	/
18 Jahre und älter	77	13	64	184	107	1,39	18	1,34	2,39	45	3,46
Z u s a m m e n	158	94	64	381	223	1,40	133	1,41	2,40	242	2,56
<b>Insgesamt</b>											
Unter 3 Jahren	139	139	X	509	241	1,73	239	1,72	3,66	509	3,66
3 bis unter 6	148	148	X	572	296	2,01	289	1,96	3,88	572	3,88
6 bis unter 10	201	201	X	808	433	2,16	416	2,07	4,02	808	4,02
10 bis unter 15	251	251	X	995	535	2,13	489	1,95	3,97	995	3,97
15 bis unter 18	185	185	X	722	387	2,10	311	1,68	3,91	722	3,91
Unter 18 Jahren	645	645	X	2 348	1 163	1,80	1 046	1,62	3,64	2 348	3,64
18 bis unter 27	288	97	191	1 021	506	1,76	134	1,39	3,55	428	4,43
27 Jahre und älter	95	/	92	272	120	1,27	/	/	2,87	11	4,86
18 Jahre und älter	370	98	272	1 242	597	1,61	135	1,39	3,36	432	4,43
I n s g e s a m t	918	645	272	3 158	1 508	1,64	1 046	1,62	3,44	2 348	3,64

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

**12. Familien<sup>1)</sup> 2007 nach Zahl der ledigen Kinder,  
monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Familien	Ins- gesamt	davon									Sons- tige <sup>2)</sup>
		darunter mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... Euro									
		unter 900	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200 oder mehr	
bis unter											
		1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200			
<b>Ehepaare</b>											
Z u s a m m e n	686	(5)	18	18	27	52	62	64	117	272	52
Mit 1 Kind	313	/	11	(9)	14	25	29	27	54	118	24
Mit 2 Kindern	277	/	(5)	(7)	(9)	20	23	27	47	118	21
Mit 3 und mehr Kindern	95	/	/	/	/	(7)	10	10	15	36	(7)
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	500	/	15	15	22	42	52	52	88	177	33
<b>Lebensgemeinschaften</b>											
Z u s a m m e n	46	/	/	/	/	/	(5)	(5)	(9)	12	/
Mit 1 Kind	30	/	/	/	/	/	/	/	(6)	(7)	/
Mit 2 und mehr Kindern	16	/	/	/	/	/	/	/	/	(6)	/
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	40	/	/	/	/	/	(5)	/	(7)	10	/
<b>Alleinerziehende</b>											
Z u s a m m e n	186	16	38	20	19	19	19	13	14	14	14
Mit 1 Kind	129	14	29	13	14	12	12	(9)	11	(7)	(9)
Mit 2 und mehr Kindern	57	/	(9)	(7)	(6)	(7)	(7)	/	/	(6)	(6)
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	106	13	28	14	11	10	(9)	(5)	(5)	(5)	(7)
<b>Insgesamt</b>											
I n s g e s a m t	918	21	59	40	49	75	86	82	140	298	70
Mit 1 Kind	472	16	42	23	29	40	45	40	71	132	35
Mit 2 Kindern	334	/	13	13	14	26	29	31	53	127	26
Mit 3 und mehr Kindern	111	/	/	/	(6)	(9)	13	11	16	39	(9)
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	645	17	46	30	36	56	65	61	100	192	43

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept). — 2) Einschl. der Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.

**13. Familien<sup>1)</sup> 2007 nach Beteiligung am Erwerbsleben,  
Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben	Familien mit ... ledigen Kind(ern)			Ins- gesamt	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen
<b>Ehepaare</b>								
Z u s a m m e n	313	277	95	686	235	204	61	500
Mann und Frau erwerbstätig	176	172	43	391	149	123	22	293
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	101	94	42	237	77	73	31	181
darunter nur Mann erwerbstätig	78	83	39	200	64	67	30	161
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	36	12	10	59	10	(8)	(8)	25
<b>Lebensgemeinschaften</b>								
Z u s a m m e n	30	13	/	46	28	10	/	40
Beide Partner/-innen erwerbstätig	20	(7)	/	28	18	(5)	/	24
Nur ein(e) Partner/-in erwerbstätig	(9)	/	/	14	(8)	/	/	13
Beide Partner/-innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Alleinerziehende</b>								
Z u s a m m e n	129	44	13	186	73	27	(6)	106
Elternteil erwerbstätig	79	33	(7)	119	56	19	/	78
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	50	11	(6)	67	17	(8)	/	28
<b>Insgesamt</b>								
I n s g e s a m t	472	334	111	918	335	240	70	645

1) Bevölkerung (Lebensformkonzept).

**14. Paare<sup>1)</sup> 2007 ohne Kinder nach Lebensform und monatlichem Nettoeinkommen**  
(Angaben in 1000)

Lebensform	Ins- gesamt	davon														Sonstige <sup>2)</sup>
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro														
		unter 300	300	700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500 oder mehr	zu- sammen		
			bis unter													
700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500							
Ehepaare	720	/	(5)	10	67	48	58	80	77	66	83	95	68	657	63	
Lebensgemeinschaften dar. nichteheliche	139	—	/	/	(8)	/	(6)	(8)	14	14	26	30	17	129	10	
Lebensgemeinschaften	134	—	/	/	(7)	/	(6)	(8)	14	14	24	28	16	123	10	
Paare i n s g e s a m t	859	/	(6)	12	75	52	64	88	91	80	109	125	85	786	73	

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

2) Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.



## **Frauen und Mütter**



**15. Weibliche Bevölkerung<sup>1)</sup> 2007 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben**  
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Ins-gesamt	davon									
		mit Kindern					ohne Kinder				
		zu-sammen	davon			Allein-erziehende	zu-sammen	davon			
			mit Partner/-in		Alleinstehende			mit Partner/-in		ohne Partner/-in	
Ehe-frauen	Lebens-partner-innen		Ehe-frauen	Lebens-partner-innen				zu-sammen	dar. Ein-personen-haushalte	ledige Töchter im Elternhaus	
<b>Insgesamt</b>											
Unter 15	412	—	—	—	—	412	—	—	/	—	412
15 bis unter 20	169	/	/	/	/	168	/	/	(5)	/	160
20 bis unter 25	168	19	11	/	/	150	10	20	40	32	81
25 bis unter 30	175	59	45	(7)	(8)	116	21	29	47	42	19
30 bis unter 35	180	101	82	(6)	14	79	22	17	33	30	(6)
35 bis unter 40	232	164	132	11	22	68	22	15	28	27	/
40 bis unter 45	272	193	152	10	31	79	29	13	34	32	/
45 bis unter 50	231	147	115	(6)	26	84	41	12	29	26	/
50 bis unter 55	206	99	81	/	16	108	70	(7)	30	27	/
55 bis unter 60	202	53	40	/	13	149	105	(7)	37	34	/
60 bis unter 65	168	17	13	/	/	151	105	(5)	40	37	/
65 oder mehr	654	38	16	/	22	616	295	10	311	281	/
<b>Insgesamt</b>	<b>3 069</b>	<b>891</b>	<b>686</b>	<b>46</b>	<b>158</b>	<b>2 178</b>	<b>720</b>	<b>138</b>	<b>633</b>	<b>571</b>	<b>688</b>
darunter											
15 bis unter 65	2 003	852	670	46	136	1 150	425	127	322	289	276
<b>Erwerbstätige</b>											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	41	/	/	/	/	40	/	/	/	/	35
20 bis unter 25	105	(6)	/	/	/	99	(6)	18	26	21	50
25 bis unter 30	119	25	18	/	/	94	16	26	40	36	13
30 bis unter 35	125	54	43	/	(8)	71	20	17	30	27	(5)
35 bis unter 40	170	110	85	(8)	17	61	19	14	25	24	/
40 bis unter 45	211	146	112	(9)	25	65	23	11	28	27	/
45 bis unter 50	179	110	84	(5)	22	69	33	11	23	21	/
50 bis unter 55	150	70	56	/	13	80	51	(6)	22	20	/
55 bis unter 60	120	31	22	/	(9)	89	59	/	25	24	/
60 bis unter 65	41	(6)	/	/	/	35	23	/	11	11	/
65 oder mehr	18	/	/	—	/	16	10	—	(7)	(7)	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 279</b>	<b>559</b>	<b>427</b>	<b>31</b>	<b>101</b>	<b>720</b>	<b>258</b>	<b>110</b>	<b>241</b>	<b>219</b>	<b>111</b>
darunter											
15 bis unter 65	1 261	557	426	31	100	704	249	110	234	213	111
<b>Selbstständige und mithelfende Familienangehörige</b>											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	/	—	—	—	—	/	—	—	—	—	/
20 bis unter 25	/	—	—	—	—	/	—	—	/	/	/
25 bis unter 30	(6)	/	/	/	—	/	/	/	/	/	/
30 bis unter 35	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
35 bis unter 40	17	13	10	/	/	/	/	/	/	/	—
40 bis unter 45	19	13	11	/	/	(6)	/	/	/	/	/
45 bis unter 50	18	12	10	/	/	(6)	/	/	/	/	/
50 bis unter 55	17	(9)	(7)	/	/	(8)	(6)	/	/	/	/
55 bis unter 60	13	/	/	—	/	(9)	(6)	/	/	/	—
60 bis unter 65	(7)	/	/	/	/	(6)	/	/	/	/	—
65 oder mehr	(8)	/	/	—	/	(7)	(5)	—	/	/	—
<b>Zusammen</b>	<b>114</b>	<b>58</b>	<b>47</b>	<b>/</b>	<b>(7)</b>	<b>56</b>	<b>28</b>	<b>(6)</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>/</b>
darunter											
15 bis unter 65	106	57	47	/	(7)	49	23	(6)	17	16	/
<b>Abhängig Erwerbstätige</b>											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	40	/	/	/	/	39	/	/	/	/	34
20 bis unter 25	104	(6)	/	/	/	98	(6)	18	25	20	49
25 bis unter 30	114	24	17	/	/	90	15	26	38	34	12
30 bis unter 35	118	50	40	/	(8)	68	18	16	29	26	(5)
35 bis unter 40	153	97	75	(7)	15	56	18	13	23	23	/
40 bis unter 45	192	132	101	(8)	24	60	21	(9)	26	25	/
45 bis unter 50	161	98	74	/	20	63	30	10	21	18	/
50 bis unter 55	133	61	49	/	11	72	45	(5)	21	19	/
55 bis unter 60	107	27	19	/	(8)	80	53	/	23	21	/
60 bis unter 65	34	/	/	/	/	29	19	/	(9)	(9)	/
65 oder mehr	10	/	/	—	/	(9)	(5)	—	/	/	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 164</b>	<b>501</b>	<b>380</b>	<b>28</b>	<b>94</b>	<b>664</b>	<b>230</b>	<b>104</b>	<b>222</b>	<b>201</b>	<b>108</b>
darunter											
15 bis unter 65	1 155	500	380	28	93	655	226	104	218	197	108

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

## 16. Weibliche Bevölkerung<sup>1)</sup> über 25 Jahren 2007 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	davon					
		mit allgemeinem Schulabschluss					ohne allgemeinen Schul- abschluss <sup>3)</sup>
		zu- sammen	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss <sup>2)</sup>	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschl.	
Insgesamt	2 320	2 236	981	701	548	(7)	84
Ohne Kinder	1 449	1 410	719	378	310	/	39
Mit Kindern	871	826	262	323	238	/	45
davon							
mit 1 Kind	436	422	150	156	114	/	15
mit 2 Kindern	325	312	82	134	95	/	13
mit 3 oder mehr Kindern	109	92	30	34	29	/	17
darunter							
mit Kindern unter 18 Jahren	615	582	142	243	195	/	33
mit 1 Kind unter 18 Jahren	310	301	75	124	101	/	(9)
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	235	223	49	98	75	/	12
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	69	57	18	21	19	/	12
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	1 008	932	231	387	310	/	76
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 448	1 342	411	532	396	/	105

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.  
— 3) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses.

**17. Weibliche Bevölkerung<sup>1)</sup> über 25 Jahren 2007 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss**

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	Beruflicher Ausbildungsabschluss							ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss <sup>6)</sup>
		mit beruflichem Ausbildungsabschluss							
		zu- sammen	Lehr-/ Anlern- aus- bildung <sup>2)</sup>	Fach- schul- ab- schluss <sup>3)</sup>	Fach- hoch- schul- ab- schluss <sup>4)</sup>	Hoch- schul- ab- schluss <sup>5)</sup>	Pro- motion	ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungs- abschlusses	
Insgesamt	2 320	1 623	1 233	94	84	189	17	(7)	700
ohne Kinder	1 449	963	743	50	47	109	11	/	489
mit Kindern	871	660	491	44	37	80	(7)	/	211
davon									
mit 1 Kind	436	337	250	25	17	41	/	/	100
mit 2 Kindern	325	256	192	15	16	30	/	/	70
mit 3 oder mehr Kindern	109	68	48	(5)	(5)	(9)	/	/	42
darunter									
mit Kindern unter 18 Jahren	615	480	349	32	29	62	(5)	/	135
mit 1 Kind unter 18 Jahren	310	254	179	20	16	35	/	/	57
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	235	185	139	10	12	22	/	/	50
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	69	42	30	/	/	(6)	/	/	28
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	1 008	757	555	48	45	98	(8)	/	251
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 448	1 065	790	70	62	129	10	/	383

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule,

Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie, einer Verwaltungsfachhochschule bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschule.

5) Abschluss einer Universität (wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule), einschl. Promotion.

6) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Ausbildungsabschlusses.

**18. Mütter<sup>1)</sup> 2007 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach  
überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensform**

(Angaben in 1000)

Überwiegender Lebensunterhalt	Mütter mit ... Ledigen Kindern			ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen	ins- gesamt	unter 18 Jahren
<b>Ehefrauen</b>										
Erwerbstätigkeit	167	143	32	342	132	98	16	246	554	378
Arbeitslosengeld I/II	12	11	(9)	31	10	10	(6)	26	64	52
Rente/Pension	(7)	/	/	(9)	/	/	—	/	12	/
Unterhalt durch Angehörige	105	115	51	271	83	90	37	210	506	385
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	/	/	/	/	—	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	—	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	(7)	/	/	12	(7)	/	/	12	20	20
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>299</b>	<b>276</b>	<b>95</b>	<b>670</b>	<b>235</b>	<b>204</b>	<b>61</b>	<b>500</b>	<b>1 164</b>	<b>843</b>
<b>Lebenspartnerinnen</b>										
Erwerbstätigkeit	21	(8)	/	30	19	(6)	/	25	40	32
Arbeitslosengeld I/II	/	/	/	(6)	/	/	/	(6)	(9)	(9)
Rente/Pension	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	(7)	/	/	/	(6)	13	11
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	—	/	/	/	—	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>30</b>	<b>13</b>	<b>/</b>	<b>46</b>	<b>28</b>	<b>10</b>	<b>/</b>	<b>40</b>	<b>67</b>	<b>56</b>
<b>Alleinerziehende</b>										
Erwerbstätigkeit	60	25	(5)	89	44	15	/	60	125	80
Arbeitslosengeld I/II	18	(8)	(5)	31	15	(8)	/	26	50	40
Rente/Pension	(6)	/	/	(8)	/	/	/	/	11	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	(5)	/	/	/	/	(8)	(6)
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	/	/	/	/	—	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	—	/	/	/	—	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	—	—	/	/	—	—	/	/	/
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>89</b>	<b>36</b>	<b>11</b>	<b>136</b>	<b>64</b>	<b>25</b>	<b>(6)</b>	<b>94</b>	<b>198</b>	<b>133</b>
<b>Insgesamt</b>										
Erwerbstätigkeit	248	176	38	461	195	118	19	331	719	490
Arbeitslosengeld I/II	32	21	14	67	28	20	10	57	123	101
Rente/Pension	14	/	/	19	/	/	/	(6)	25	(9)
Unterhalt durch Angehörige	111	118	54	283	88	93	39	219	527	401
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	/
Eltern-/Erziehungsgeld	(9)	(5)	/	15	(9)	(5)	/	15	23	23
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>418</b>	<b>325</b>	<b>110</b>	<b>852</b>	<b>326</b>	<b>238</b>	<b>70</b>	<b>634</b>	<b>1 429</b>	<b>1 032</b>

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil. — 3) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

**19. Mütter<sup>1)</sup> 2007 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit**

(Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern							Ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
		1	2	3 oder mehr	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ins- gesamt	unter 18 Jahren
					1	2	3 oder mehr	zu- sammen		
<b>Aktiv Erwerbstätige</b>										
15 bis unter 25	(5)	(5)	/	—	(5)	/	—	(5)	(6)	(6)
25 bis unter 35	65	36	25	/	36	25	/	64	98	97
35 bis unter 45	233	96	107	29	100	93	18	211	403	343
45 bis unter 55	168	90	64	14	59	20	/	81	263	105
55 bis unter 65	33	27	(5)	/	/	—	—	/	40	/
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>504</b>	<b>255</b>	<b>201</b>	<b>48</b>	<b>202</b>	<b>138</b>	<b>24</b>	<b>365</b>	<b>809</b>	<b>554</b>
<b>davon Vollzeittätige</b>										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	14	10	/	/	10	/	/	14	18	18
35 bis unter 45	61	33	22	(6)	31	16	/	50	96	73
45 bis unter 55	60	35	21	/	19	(6)	/	25	89	31
55 bis unter 65	13	11	/	/	/	—	—	/	15	/
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>149</b>	<b>90</b>	<b>49</b>	<b>10</b>	<b>62</b>	<b>25</b>	<b>/</b>	<b>91</b>	<b>220</b>	<b>125</b>
<b>davon Teilzeittätige</b>										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	51	26	21	/	26	21	/	51	80	79
35 bis unter 45	172	64	85	24	69	76	15	161	307	270
45 bis unter 55	109	56	42	11	40	15	/	56	174	74
55 bis unter 65	20	16	/	/	/	—	—	/	25	/
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>355</b>	<b>165</b>	<b>152</b>	<b>38</b>	<b>140</b>	<b>113</b>	<b>20</b>	<b>273</b>	<b>590</b>	<b>430</b>
<b>Vorübergehend Beurlaubte</b>										
15 bis unter 25	/	/	—	—	/	—	—	/	/	/
25 bis unter 35	14	(9)	/	/	(9)	/	/	14	19	19
35 bis unter 45	23	10	(9)	/	10	(8)	/	21	39	34
45 bis unter 55	12	(8)	/	/	(5)	/	/	(6)	18	(8)
55 bis unter 65	/	/	/	/	/	—	—	/	/	/
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>53</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>(5)</b>	<b>26</b>	<b>14</b>	<b>/</b>	<b>42</b>	<b>81</b>	<b>63</b>
<b>Erwerbstätige Mütter insgesamt</b>										
15 bis unter 25	(7)	(6)	/	—	(6)	/	—	(7)	(7)	(7)
25 bis unter 35	79	46	28	(5)	45	28	(5)	78	117	116
35 bis unter 45	255	107	116	33	110	101	21	232	442	377
45 bis unter 55	181	98	67	15	63	22	/	87	281	113
55 bis unter 65	36	30	(6)	/	/	—	—	/	43	/
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>557</b>	<b>286</b>	<b>218</b>	<b>53</b>	<b>228</b>	<b>152</b>	<b>28</b>	<b>407</b>	<b>891</b>	<b>617</b>
<b>Mütter insgesamt</b>										
15 bis unter 25	20	16	/	/	16	/	/	20	24	24
25 bis unter 35	160	81	61	19	80	60	18	159	263	262
35 bis unter 45	357	133	161	64	139	143	47	328	666	577
45 bis unter 55	245	129	91	25	84	32	/	120	392	161
55 bis unter 65	70	58	10	/	(7)	/	—	(7)	83	(7)
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>852</b>	<b>418</b>	<b>325</b>	<b>110</b>	<b>326</b>	<b>238</b>	<b>70</b>	<b>634</b>	<b>1 429</b>	<b>1 032</b>

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.